

Messdieneraufnahme am 30.03.2014

Mit dem Stamm verbunden bleiben



Niemals den Kaugummi aus dem Mund nehmen! Ansonsten ihn an der Unterseite des Lesepultes „parken“.



Niemals einem Umgefallenen zur Hilfe eilen. Sonst verliert das gläubige Volk seine Überzeugung, dies gehöre zum Zeremoniell.



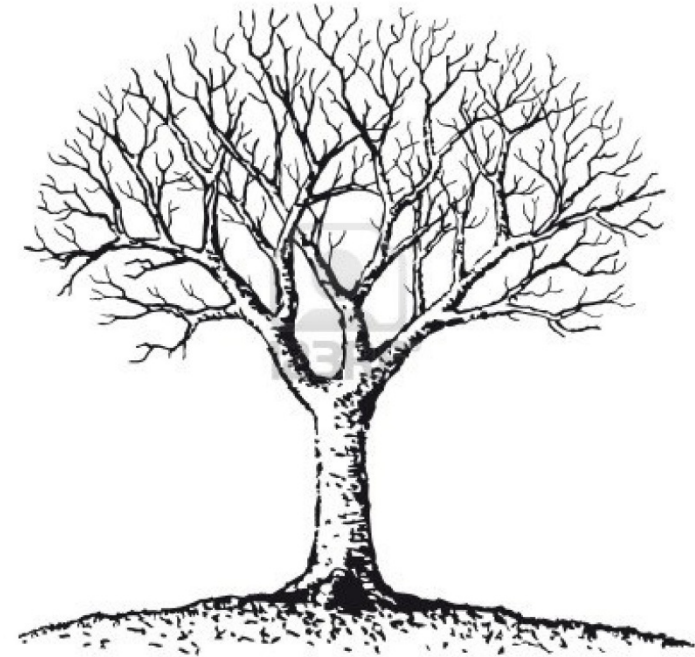
Niemals den Meßwein vor dem Gottesdienst verkosten! Ansonsten sind Tests im Sinne der Qualitätssicherung.



Niemals dorthin treten, wo schon einer steht! Ansonsten gilt: Wer würdig schreitet, darf überall hin.



Niemals Sichtkontakt zum Altar verlieren! Ansonsten nebeln, was das Zeug hält!



*In die Gemeinschaft der Messdiener
werden heute aufgenommen:*

Lars Asselborn, Evelin Otto, Lenny Pawlinski,

Pauline Pütz und Henrik Thiel

Einzug: Mit Turnschuhen und Weihrauch
Seite , 1-4

1. Die Hände frisch gewaschen, die Haare grad frisiert,
die Kordel fest gezurrt, dass man bloß nicht was verliert.
Ein zupfen am Gewand, damit alles richtig sitzt,
ein leises kichern noch, und da lächelt wer verschmitzt.
Da fehlt noch wer! Wo ist denn der? Wo bleibt die bloß
„Unsre Hilfe ist...!“ heraus marschierst, denn schon geht`s los!

**Ref.: Mit Turnschuhen und Weihrauch dienen wir dir, Gott,
mal ernsthaft und besinnlich, mal fröhlich und mal flott.
Mit Turnschuhen und Weihrauch festlichem Gewand
Sind wir zuverlässig da, und das ist schon allerhand!**

2. Mit Weihrauchfass und Schiffchen, die Kerze in der Hand.
Nimm deine Finger hoch, denn sonst hast du dich verbrannt!
Mensch, lauf doch nicht so schnell! Ach, der Pfarrer holt schon auf!
Eine Beuge am Altar, und schon geht`s die Stufen rauf.
Jetzt ordentlich gestanden, unser Dienst beginnt!
Du, wie war das noch? Wie gut, dass wir hier nicht alleine sind!

Ref.: Mit Turnschuhen...

3. Mit würdevollen Schritten und ernsthaftem Gesicht,
die Hände brav gefaltet, hören wir, was Gott heut spricht.
Kelch und Schale, Wein und Wasser hast du an das Tuch gedacht?
Du, hör zu, gleich musst du klingeln! Gib gut auf die Worte Acht!
Jeder Handgriff, jede Geste, alles tausendmal probiert,
und trotz dem kommt`s mal vor, das ein Missgeschick passiert.

Ref.: Mit Turnschuhen...

4. Ob Mädchen oder Junge, wir werden respektiert,
auch wenn man uns respektlos als „Minis“ titulierte.
Mit uns, da läuft der Laden, bei uns, da ist was los!
Und sind wir auch noch jung, in der Kirche sind wir groß!
Wir dienen Gott mit Freude, damit man sieht und hört,
dass vorne am Altar was Besonderes passiert.

Ref.: Mit Turnschuhen...

Schlusslied Segne uns mit der Weite des Himmels
Seite 138, 1-3

1. Segne uns mit der Weite des Himmels,
segne uns mit der Wärme der Sonne,
segne uns mit der Frische des Wassers,
himmlischer Vater segne uns.
**Segne Vater, tausend Sterne, segne Vater unsre Erde,
segne Vater, Meer und Land, segne Vater, Herz und Hand.**
2. Segne uns mit dem Rauschen der Wälder,
segne uns mit der Ernte der Felder,
segne uns mit der Kraft der Tiere,
himmlischer Vater, segne uns.
Segne Vater.....
3. Segne uns mit den Träumen der Kinder,
segne uns mit der Liebe der Eltern,
segne uns mit den Geschichten der Alten,
himmlischer Vater segne uns.
Segne Vater.....



Meditation nach der Kommunion

Pauline

Weißt du, was Jesus aus deinem Leben machen kann? Er verbindet dich mit Gott und den anderen, damit ihr gemeinsam stark werdet.

Henrik

Weißt du, was Jesus aus deinem Leben machen kann? Er öffnet dir die Augen, und du erkennst, was keiner sieht. Er tut dir auf die Ohren, und du verstehst, was er dir sagt.

Pauline

Er öffnet dir die Lippen, und du sprichst aus, was keiner sagt. Er öffnet dir die Hände, und du verschenkst, was er dir gibt.

Henrik

Weißt du, was Jesus aus deinem Leben machen kann? Er gibt dir eine Zukunft, und du stehst auf aus deinem Grab.

Begrüßung:

Pastor

Wir freuen uns heute 5 neue Ministrantinnen und Ministranten in unsere Messdienerschar aufnehmen zu können. Mehrere Monate lang haben sie sich auf ihren Dienst vorbereitet. Für die Aufnahme haben sie das Symbol des Baumes gewählt. Der Baum ist ein Gleichnis für den Menschen : Wie er ist der Mensch mit der Erde verwurzelt, steht aufrecht, streckt sein Geäst, seine Arme, in den Himmel, bringt Früchte und bricht eines Tages zusammen.

Kyrie:

Pastor

Wenn das kleine Körnchen in schlechter Erde liegt, nicht genügend Licht und Wasser erhält und sich niemand um das kleine Körnchen kümmert, wird es nicht wachsen können. Auch unsere Freunde und Mitmenschen können nicht wachsen und stark wie ein Baum werden, wenn wir nicht füreinander da sind. Manchmal vergessen wir, anderen zu helfen und für sie da zu sein.

So bitten wir zu Beginn:

Lars

Jesus Christus, Bruder und Herr, du bist als kleines Kind auf die Welt gekommen, um uns Menschen nahe zu sein.
Herr, erbarme dich

Evelin

Du warst für die Menschen da und hast mit ihnen gelebt.
Christus, erbarme dich!

Lenny

Du gibst uns Kraft heranzuwachsen und anderen zu helfen.
Herr, erbarme dich!

Glorialied: Laudato si

Seite 45, 1 + 4

**Ref.: Laudato si, o mio Signor, laudato si, o mio Signor,
laudato si, o mio Signor, laudato si, o mio Signor.**

1. Sei gepriesen für alle deine Werke!
Sei gepriesen für Sonne, Mond und Sterne!
Sei gepriesen für Meer und Kontinente!
Sei gepriesen – denn du bist wunderbar, Herr!

**Ref.: Laudato si, o mio Signor, laudato si, o mio Signor,
laudato si, o mio Signor, laudato si, o mio Signor.**

4. Sei gepriesen für deine hohen Berge!
Sei gepriesen für Fels und Wald und Täler!
Sei gepriesen für deiner Bäume Schatten!
Sei gepriesen – denn du bist wunderbar, Herr!

**Ref.: Laudato si, o mio Signor, laudato si, o mio Signor,
laudato si, o mio Signor, laudato si, o mio Signor.**

Tagesgebet

Guter Gott und Vater, wie die Wurzeln eines Baumes fest mit dem Stamm und seinen Ästen verbunden sind, so sind wir miteinander mit dir verbunden. Wir vertrauen darauf, dass du in unserer Mitte bist. Gib uns die Stärke, die Schwachen unter uns stark zu machen und uns füreinander einzusetzen. So kann unser Lebensbaum wachsen und Frucht bringen.

Lesung

Pastor

Die Blätter am Baum leben alle aus demselben Saft, der aus den Wurzeln hochsteigt und von Stamm und Ästen weiter gegeben wird. Darum wird das möglich, was der hl. Paulus im Römerbrief schreibt:

Zur Gabenbereitung Du bist das Brot

Seite 6, 1-4

1. Du bist das Brot, das den Hunger stillt,
du bist der Wein, der die Krüge füllt,
**du bist das Leben, du bist das Leben
du bist das Leben Gott.**
2. Du bist der Atem der Ewigkeit,
du bist der Weg in die neue Zeit, **du bist...**
3. Du bist die Klage in Angst und Not,
du bist die Kraft, unser täglich Brot, **du bist...**
4. Du bist der Blick, der uns ganz durch dringt,
du bist der Schrei, der die Ruhe stört, **du bist...**

Sanctus Lasst uns miteinander

Seite 112

Lasst uns miteinander, lasst uns miteinander, singen, loben, danken dem Herrn. Lasst es uns gemeinsam tun: singen loben, danken dem Herrn, singen, loben, danken dem Herrn, singen, loben, danken dem Herrn, singen loben danken dem Herrn!

Vaterunser

Friedensgruß

Gottes Liebe ist so wunderbar

Seite 105 1-4

Gottes **Liebe** ist so wunderbar. Gottes Liebe ist so wunderbar.
Gottes Liebe ist so wunderbar, so wunderbar groß.
So hoch, was kann höher sein. So tief, was kann tiefer sein.
So weit, was kann weiter sein. So wunderbar groß.
(Güte, Treue, Gnade)

Fürbitten

Pastor

Wir rufen zu Gott und zu Jesus Christus, aus denen der Baum der Pfarrgemeinde seine Kräfte schöpft:

Jan

Es gibt viele aufbauende Gemeinschaften und Gruppen in Staat und Kirche. – Lass die Mächtigen in Staat und Kirche alles dafür tun, diese Gruppen zu schützen und zu fördern.

Sebastian

Lasst uns bitten für alle Christen, die im Gottesdienst zusammen geführt werden: Hilf ihnen, durch das Wort der Bibel und das lebendige Brot der hl. Kommunion, mit Jesus und untereinander verbunden zu bleiben.

Eveline

Für unsere vielen Ministrantengruppen und alle, die sich in den Dienst der Pfarrei gestellt haben: dass sie mit Freude die Sache Jesu stark machen.

Lenny

Für alle Blätter, die vom Baum ab zu fallen drohen: Lass es Menschen in unserer Mitte geben, die das rechtzeitig bemerken und neuen Lebenssaft schenken können.

Pastor

So loben und ehren wir dich, unseren Herrn und Erlöser, der du lebst und liebst bis in alle Ewigkeit.



Pauline

Heuchelt keine Liebe vor. – Verabscheut das Böse. – Haltet fest am Guten. – Seid einander in geschwisterlicher Liebe zugetan.

Henrik

Übertrefft euch in gegenseitiger Achtung! – Lasst nicht nach in eurem Eifer! – Lasst euch von Gottes Geist entflammen! – Dient dem Herrn!

Pauline

Seid fröhlich in der Hoffnung! – Geduldig in der Bedrängnis! – Beharrlich im Gebet!

Henrik

Freut euch mit den Fröhlichen! – Weint mit den Weinenden! – Seid untereinander eines Sinnes!

Pauline

Strebt nicht hoch hinaus! – Haltet euch nicht selbst für weise! – Vergeltet niemandem Böses mit Bösem! Seid allen Menschen gegenüber auf Gutes bedacht!

Henrik

Soweit es euch möglich ist: Haltet mit allen Menschen Frieden! – Lass dich nicht vom Bösen besiegen! – Besiege das Böse durch das Gute!

Zwischengesang: **Seite 40, 1+5**

Kleines Senfkorn Hoffnung

1. Kleines Senfkorn Hoffnung, mir umsonst geschenkt:
werde ich dich pflanzen, dass du weiter wächst,
dass du wirst zum Baume, der uns Schatten wirft.
Früchte trägt für alle, alle, die in Ängsten sind.
5. Kleines Senfkorn Hoffnung, mir umsonst geschenkt:
Werde ich dich streuen, dass du manchmal bremst,
dass du wirst zum Grunde, der uns halten lässt.
Neues wird mit allen, allen die in Zwängen sind.

Evangelium nach Johannes

Joh 15,4-5

Pastor

Jesus sagt: Bleibt mit mir verbunden! – Was geschieht mit einem Blatt, wenn es abgezapft wird? Es vertrocknet bald!

Einmal sagte Jesus, und er sagt es jetzt zu uns: Bleibt mit mir verbunden! Bleibt in mir, dann bleibe ich in euch! Wie eine Rebe am Weinstock aus sich keine Frucht bringen kann, sondern nur, wenn sie am Weinstock bleibt, so könnt auch ihr keine Frucht bringen, wenn ihr nicht in mir bleibt. Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und in wem ich bleibe, der bringt reiche Frucht; denn getrennt von mir könnt ihr nichts vollbringen.

Herr, durch diese Worte lass uns mit dir verbunden bleiben.



Sprechspiel

Pastor

Unsere neuen Ministrantinnen und Ministranten bringen uns jetzt die Gedanken zu den Blättern näher:

Lied

Seite

Ihr seid dabei

1-5

1. Guter Gott, ich komm zu dir, ein Messdiener bin ich.
Am festlichen Gewand kann jeder sehn im Kirchenraum:
Ich bin jetzt Ministrant!

**Ref.: Wir hoffen, ihr könnt spüren, dass jede sich und jeder
Jetzt hier mit euch freut. Ihr seid dabei seit heute!
Ihr seid dabei seit heute!**

2. Jesus ist das Licht der Welt. Er spricht zu uns sein Wort.
Das können alle sehn, wenn wir zum Evangelium dann
mit den Leuchtern gehen.

Ref.: Wir.....

3. Jesus will uns nahe sein, schenkt sich in Brot und Wein.
Drum bringen wir das Brot und auch den Wein zu dem Altar.
Gott wandelt alle Not.

Ref.: Wir

4. Aufgenommen bin ich jetzt, Dein Segen ruht auf mir.
Gemeinsam sind wir hier. Es wachse nun die Freundschaft neu,
mein Herr und Gott, zu dir.

Ref.: Wir....

5. Danke Gott, du weißt um mich, heute und an jedem Tag.
Mein Gott, du dienst auch mir. Denn du beschenkst mich
immerfort, und dafür dank ich dir!

Ref.: Wir.....



Pastor

Liebe Mädchen und Jungen!

Nach der Zeit der Vorbereitung auf die Aufgabe des Messdieners in unserer Gemeinde habt ihr euch entschieden, um Zulassung zu diesem Dienst in St. Ida zu bitten. Dafür danke ich euch im Namen der ganzen Gemeinde.

Ich freue mich, dass ihr mithelfen wollt, den Gottesdienst in unserer Gemeinde festlich zu gestalten. Jeder Gottesdienst soll zu einem Fest werden:

- zu einem Fest der Freude
- zu einem Fest der Hoffnung,
- zu einem Fest der Auferstehung und voll des Hl. Geistes.

Ich bitte euch nun, eure Bereitschaft heute vor der versammelten Gemeinde zu erklären:

Lars

Wir sind bereit, den Dienst des Messdieners in unserer Gemeinde St. Ida treu und gewissenhaft zu erfüllen.

Wir wollen dazu beitragen, dass unser Gottesdienst die Menschen froh macht.

Alle:

Ja, dazu sind wir bereit!

Lars (Blatt)

Ich bin ein neues Blatt am Baum der Pfarrgemeinde. Ich möchte beim Dienst am Altar helfen – wie schon viele Ministrantinnen und Ministranten, Lektorin und Lektoren, Kommunionhelferinnen und –helfer.

Eveline (Blatt)

Jeder Baum hat nichts aus sich selber und behält nichts für sich selber. Er ist für die anderen da. Er schöpft seine Kraft aus den Wurzeln. Die Wurzeln unserer Gemeinde ist Gott, die Quelle allen Lebens.

Lenny (Blatt)

Mit dieser Wurzel möchten wir verbunden bleiben. Und mit dem Stamm, der für uns Jesus Christus ist. Darum sagte Jesus im Evangelium: „Bleibt mit mir verbunden wie die Reben mit dem Weinstock. Denn getrennt von mir könnt ihr in den Augen Gottes nichts Rechtes vollbringen“

Pauline (Blatt)

Ein paar Äste am Pfarrgemeinde-Baum sind unsere Jugendlichen und Erwachsenen Begleiterinnen und Begleiter. Im Vertrauen zueinander können sich Stamm, Äste und Blätter wohlfühlen. Wir danken ihnen, dass sie uns begleiten und uns zusammen halten möchten.

Henrik (Blatt)

So wie wir auf die Wurzel, den Stamm und die Äste angewiesen sind, brauchen diese umgekehrt auch uns Blätter. Wie es ein Gebet ausdrückt: Jesus würde sagen: Heute brauche ich auch eure Hände und Füße, auch eure Augen und Ohren, um in dieser Welt spürbar zu werden.

Lars (Blatt)

Ein frei stehender Baum spendet mit seinen Blättern für viele Menschen Sauerstoff. So möchten wir Blätter sein, die für eine gute Atmosphäre in unserer Pfarrei sorgen. Wir hoffen auch, mit manch dicker Luft in unserer Gruppe fertig zu werden.

Eveline (Blatt)

Über den Stamm Jesus sind wir alle miteinander verbunden; auch mit all den anderen, die noch in unserer Pfarrei Dienste tun. Der Lebenssaft Jesu fließt in all unseren Adern. Er müsste uns auch untereinander zusammen schmieden.

Lenny (Blatt)

Manchmal fallen Blätter vom Baum der Pfarrgemeinde ab: Wenn einer aus der Kirche austritt oder einer von uns keine Lust mehr hat, am Altar zu dienen. Wir möchten sie dann dir, Herr, anvertrauen, wenn wir sie aus den Augen verlieren.

Pauline (Blatt u. Blüte)

Wir freuen uns auf schöne Gruppenstunden, die uns zusammen halten. Auf Fahrten, die uns noch mehr zusammen bringen. Und natürlich auf den Dienst am Altar.

Henrik (Blatt u. roter Frucht)

Dann reifen auch langsam Früchte heran: das Vertrauen zueinander, eine gute Kameradschaft und eine schöne Gemeinschaft.

Pastor

Danke für die Bereitschaft – auch an die Gruppenleiter und Eltern. Diese neuen Messdiener/innen geben uns Aussicht auf eine lebendige Nachfolge.

Lied: Sonnenklar **Seite**

1. Wer schellt ganz zu Anfang? Wer zieht stets mit ein?
Wer trägt schwere Leuchter, und wer bringt Brot und Wein?
Wer weiß bei der Messe immer was geschieht?

Ref.: Na klar, das sind wir Messdiener, und das ist unser Lied!

Wir sind Ministranten, ja, das ist doch sonnenklar!

Wer glaubt ist nie alleine, und erst recht nicht am Altar!

Wir sind gerne Messdiener, das ist doch sonnenklar!

Wer glaubt ist nie alleine, und erst recht nicht am Altar!

2. Wer trägt gern Gewänder? Wer geht immer vor?
Wer schellt bei der Wandlung? Und wer hilft dem Pastor?
Wer schwenkt so den Weihrauch, dass man fast nichts sieht?

Ref.: Na klar,.....

3. Trauung oder Taufe: Wer ist stets bereit?
Wer trifft sich mit Freunden und schenkt Gott seine Zeit?
Wer denkt gleich an Lieder, wenn man Nummern sieht?

Ref.: Na klar,.....

4. Wer tobt auch mal gerne hier im Gotteshaus?
Wer trinkt manchmal heimlich das Messweinkännchen aus?
Wer hat hier erfahren, dass Gemeinschaft zieht?

Ref.: Na klar,.....

Aufnahme der Messdiener

Die Gruppenleiter Jan und Sebastian rufen die Kinder mit Namen auf.

Lars Asselborn

Wenn man dieser Welt ein wenig Wärme geben will, muss man sie zuerst im eigenen Haus verbreiten und nicht nur das Brot, sondern auch die Seele und das Leben miteinander teilen. (Lèon-Joseph Suenens)

Eveline Otto

Lenny Pawlinski

Wer glaubt, hat das ewige Leben. (Joh 6,47)

Pauline Pütz

Das Beste, was wir auf der Welt tun können, ist: Gutes tun, fröhlich sein und die Spatzen pfeifen lassen. (Don Bosco)

Henrik Thiel

Mit meinem Gott überspringe ich Mauern. (Ps 18,30)